

KaninchenInfo EU

www.kanincheninfo.eu

Spenden und Geldzuwendungen

Möchte man die Arbeit von KaninchenInfo EU unterstützen, werden wir häufig nach der Möglichkeit einer Spende gefragt. KaninchenInfo EU ist jedoch kein Verein, sondern ein Projekt, das vielfältige Ressourcen zusammenführt, um die jeweils optimale Lösung für das individuelle Tier zu erarbeiten. Hierfür arbeiten wir mit unterschiedlichen Akteuren zusammen, so beispielsweise Tierärzten, Veterinärämtern, Privatpersonen und Tierheimen. Wir haben uns bewusst gegen eine Organisationsform als Verein entschieden, denn eine Verpflichtung zu einer Mitgliedschaft oder Zahlung eines Mitgliedbeitrages gibt es dadurch nicht. Das versetzt uns in die Lage, schnell und unkompliziert individuelle Teams für den jeweiligen Fall / das konkrete Projekt aufgabenbezogen zusammenzustellen.

Dadurch hat KiEU jedoch keine Gemeinnützigkeit und kann daher keine Spenden annehmen und auch keine Spendenbescheinigungen ausstellen.

Die wichtigste und wertvollste Unterstützung unserer Arbeit ist die Weitergabe unserer Informationen über die Ansprüche der Tiere an eine artgerechte Haltung.

Ebenfalls kann man sich im regionalen Tierheim einbringen, hier gibt es von Gassi gehen mit Hunden über handwerkliche Tätigkeiten bis hin zu Einkaufsfahrten vielfältige Möglichkeiten, sich mit seinen individuellen Möglichkeiten für die Tiere einzubringen.

Für Spenden empfehlen wir z. B. den Bremer Tierschutzverein e. V., PRO DEM e. V. in Stuhr-Brinkum, den Tierschutz Lübeck und Umgebung e. V., das DRK Seniorenheim in Barrien, oder das jeweilige Tierheim der Region zu unterstützen.

Bremer Tierschutzverein e. V.

www.bremer-tierschutzverein.de

Sparkasse Bremen

IBAN: DE37290501010001149889

BIC: SBREDE22XXX.

Tierschutz Lübeck und Umgebung e. V.

www.tierschutz-luebeck.de

Volksbank Lübeck

IBAN: DE50230901420005252555

BIC: GENODEF1HLU

PRO DEM e. V.

www.prodem-stuhr-veyhe.de

Kreissparkasse Syke

IBAN: DE49291517001130116260

BIC: BRLADE21SYK

Für weitere Vorschläge von seriösen Tierheimen und sozialen Einrichtungen sprechen sie uns einfach an.